

# Wie man seine VWA in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X schreibt

Professioneller Textsatz und schönes Layout – was will man mehr?

Mag. Leonard Michlmayr

21. Jänner 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Optionen</b>	<b>4</b>
1.1	Sammeloptionen . . . . .	4
1.2	Titelseite . . . . .	4
1.3	Zitierweise . . . . .	4
1.4	Layout . . . . .	5
1.4.1	Allgemeine Layout-Optionen . . . . .	5
1.4.2	Überschriften . . . . .	6
1.4.3	Zitate . . . . .	6
1.4.4	Gestaltung der Blockzitate . . . . .	6
1.5	Nummerierung . . . . .	6
1.6	Sprache . . . . .	7
<b>2</b>	<b>Zitieren</b>	<b>8</b>
2.1	Grundsätzliches . . . . .	8
2.2	Zitierbefehle . . . . .	8
2.2.1	Direkte Zitate . . . . .	8
	Auslassungen und Einfügungen . . . . .	9
	Hervorhebungen . . . . .	9
	Zeilenumbrüche . . . . .	10
2.2.2	Sekundärzitate . . . . .	11
2.2.3	Indirekte Zitate . . . . .	11
2.2.4	Zitate in den Satz ein bauen . . . . .	11
2.2.5	Postnote . . . . .	12
	Seitenbereiche . . . . .	12
	Seite oder Seiten, wo sie nicht automatisch gesetzt werden . . .	12
	Zahlen, die keine Seitennummern sind . . . . .	12
	sequens – f. und ff. . . . .	13
	Zeitindex . . . . .	13
2.2.6	Zitat und Literaturverzeichnis – Das Eine ohne das Andere . . .	13
	\nocite . . . . .	13
	skipbib . . . . .	13
2.3	Die Quelldatenbank . . . . .	14
2.3.1	Eintragstypen . . . . .	14
	@Book . . . . .	14
	@Article . . . . .	14
	@Online . . . . .	15

entryptype	15
@InReference	15
Interviews	16
2.3.2 Namen	16
Namensteile	16
Mehrere Personen	17
2.4 biber aufrufen	17
<b>3 Bilder</b>	<b>18</b>
3.1 \includegraphics	18
3.2 \captionof	18
3.3 captionofbeside-Umgebung	19
3.4 figure-Umgebung	20
3.5 Tabellen	20
<b>4 Querverweise, Nummerierungen, et c.</b>	<b>22</b>
4.1 Seitennummerierung	22
4.2 Automatische Listen	22
4.3 Verweise	22
4.4 Fußnoten	23
<b>5 Empfohlene Pakete</b>	<b>24</b>
5.1 eurosym	24
5.2 mhchem	24
5.3 siunitx	24
5.4 booktabs	25
5.5 enumitem	25
<b>6 FAQ</b>	<b>26</b>
<b>Änderungen</b>	<b>27</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>28</b>
Print-Quellen	28
Internet-Quellen	28
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>29</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>29</b>

# 1 Optionen

Viele Einstellungen können durch Optionen zur Klasse `vwa` gewählt werden. Z. B.

```
\documentclass[zitierstil=harvard]{vwa}
```

## 1.1 Sammeloptionen

Folgende Optionen setzen die Voreinstellung einiger anderer Optionen.

**DLS** Das von der De-La-Salle-Schule vor langer Zeit empfohlene Kompromiss-Layout: es ist das Layout, mit dem alle VWA-Lehrer gleichermaßen unzufrieden sind. Das Argument **DLS** bewirkt die Voreinstellungen: `zitierstil=harvard`, `scauthor=false`, `ohneVgl`, `ohneS`, `inreferencehack=false`, `rundeausschluss`, `doppelpunkt`, `postnotedoppelpunkt`, `threshold=2`, `italicquotes`, `quotes`, `italicblockquotes` und `romanheadings`.

Die einzelnen Optionen können explizit anders gesetzt werden. Z. B.:

```
\documentclass[DLS,scauthor,rundeausschluss=false]{vwa}
```

## 1.2 Titelseite

**titlepage** Mit der Option `titlepage` wird festgelegt, welche Titelseite verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist seit 17.1.2018 `titlepage=DLS2018`, damit wird die Datei `vwaDLS2018.def` geladen.

## 1.3 Zitierweise

**zitierstil** Der Zitierstil kann durch die Option `zitierstil=...` gewählt werden. Mögliche Werte sind: `klassisch`, `harvard`, `modern` und `numerisch`.

**ibidem** Diese Option bewirkt, dass aufeinanderfolgende Zitate derselben Quelle mit „ebd.“ (ebenda) ausgeführt werden. Die Voreinstellung ist `ibidem=true`. Um die Option auszuschalten wähle `ibidem=false`.

**scauthor** Über die Option `scauthor` oder `noscauthor` wird eingestellt, ob der Name des Autors im Zitat mit KAPITÄLCHEN gesetzt werden soll.

**rundeausschluss** bewirkt, dass Auslassungen nicht mit [...] sondern (...) markiert werden.

**doppelpunkt** Die Option **doppelpunkt** bewirkt, dass vor dem Titel ein Doppelpunkt statt eines Punkts gesetzt wird.

**postnotedoppelpunkt** Die Option **postnotedoppelpunkt** bewirkt, dass in einem Beleg nach dem Titel ein Doppelpunkt statt eines Kommas gesetzt wird.

**plenk** bewirkt das vor dem **postnotedoppelpunkt** auch noch ein Leerzeichen gesetzt wird.

**klemp** bewirkt das nach dem **postnotedoppelpunkt** kein Leerzeichen gesetzt wird.

**ohneVgl** unterdrückt die explizite Anführung von „vgl.“

**ohneS** unterdrückt die explizite Anführung von „S.“ bei Seitennummern im Beleg.

**inreferencehack** Über die Option **inreferencehack** bzw. **noinreferencehack** wird eingestellt, ob bei Einträgen des Typs **@InReference** der *Titel* statt der *Jahreszahl* im Kurzbeleg erscheinen soll. Z. B. (Wikipedia, LaTeX) statt (Wikipedia, 2017a).

**vornamevorne** Sorg dafür dass – außer beim ersten Namen – in Namenslisten im Literaturverzeichnis der Vorname vor dem Nachnamen steht.

## 1.4 Layout

### 1.4.1 Allgemeine Layout-Optionen

**bookstyle** Mit der Option **bookstyle** wird bewirkt, dass die Seitennummern ab dem Befehl **\frontmatter** (siehe Abschnitt 4.1 auf Seite 22) bis zum Befehl **\mainmatter** römische Zahlen sind. **\mainmatter** beginnt die Seite 1.

**fontsize** Die Schriftgröße für den normalen Text. Die Voreinstellung entspricht dem Argument **fontsize=12pt**.

**parskip** Die Option **parskip** erlaubt die Einstellung eines vertikalen Abstands zwischen Absätzen. Mögliche Werte sind z.B. **parskip=off**, **parskip=full**, oder **parskip=half**. Details sind der **scrguide** zu entnehmen. Alle anderen Werte als **parskip=off** entfernen außerdem den Erstzeileneinzug. Voreinstellung: **parskip=off**

**flattersatz** bewirkt einen Flattersatz. **blocksatz** ist das Gegenteil. Die Voreinstellung ist **blocksatz**.

**widowlines** Mit der Option **widowlines** kann eingestellt werden, wieviele Zeilen eines geteilten Absatzes am Ende oder Anfang einer Seite mindestens erhalten sein müssen, um akzeptabel zu sein. Die Voreinstellung ist **widowlines=2**.

**grotesk** Mit der Option **grotesk** wird erreicht, dass der gesamte Text in Grotesk-Schrift gesetzt wird.

**footpara** Platzsparende Fußnoten.

### 1.4.2 Überschriften

**romanheadings** Mit der Option **romanheadings** wird erreicht, dass Überschriften in Serifen-Antiqua und nicht in Grotesk-Schrift gesetzt werden. **sfheadings** ist das Gegenteil von **romanheadings**.

**tallheadings** Mit der Option **tallheadings** wird erreicht, dass der koma-Script Voreinstellung entsprechende Abstände vor und nach den Überschriften eingehalten werden.

### 1.4.3 Zitate

**italicquotes** Über die Option **italicquotes** wird erreicht, dass die Zitate kursiv gesetzt werden. Dies setzt die Voreinstellung **quotes=false**.

**quotes** Mit der Option **quotes** wird erreicht, dass Textzitate in Anführungszeichen gesetzt werden. Das ist die Voreinstellung, solange die Option **italicquotes** nicht gewählt wird.

### 1.4.4 Gestaltung der Blockzitate

**italicblockquotes** Mit der Option **italicblockquotes** wird erreicht, dass Block-Zitate kursiv gesetzt werden.

**smallblockquotes** Mit der Option **smallblockquotes** wird erreicht, dass Block-Zitate in kleiner Schrift gesetzt werden. Mit dem Argument **smallblockquotes=false** wird die normale Schriftgröße beibehalten.

**singlespacedblockquotes** Mit der Option **singlespacedblockquotes** wird erreicht, dass Block-Zitate mit normalem Durchschuss gesetzt werden. Mit dem Argument **singlespacedblockquotes=false** wird das verhindert bzw. der Durchschuss des normalen Textes beibehalten.

## 1.5 Nummerierung

**chapterinlabel** Über die Option **chapterinlabel** oder **nochapterinlabel** kann gewählt werden, ob die Bezeichner für Abbildungen, Tabellen oder Gleichungen die Kapitelnummer beinhalten.

## 1.6 Sprache

`language` Die Voreinstellung ist `language=naustrian`.

## 2 Zitieren

### 2.1 Grundsätzliches

Zu jeder Quelle denke man sich zunächst eine Kurzbezeichnung (im folgenden *Key*) aus, die nur intern im Dokument verwendet wird und nicht im Ausdruck aufscheint. Z. B. könnte man für die Quelle (*Richtig Zitieren*. Juni 2015. URL: [http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod\\_data/content/263/02-VWA-Richtig-zitieren.pdf](http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod_data/content/263/02-VWA-Richtig-zitieren.pdf) (besucht am 9.3.2017)) den *Key* Zitieren verwenden. Die ganze Bibliographische Information zu den einzelnen Quellen wird in einer eigenen Datei (z. B. *quellen.bib*) eingegeben. Siehe dazu Abschnitt 2.3 auf Seite 14!

Im Text werden Kurzbelege durch entsprechende Zitierbefehle automatisch nach dem eingestellten Zitierstil erzeugt. Jeder Zitierbefehl führt auch dazu, dass die entsprechende Quelle aus der Quelldatenbank ausgelesen und im Literaturverzeichnis aufgelistet wird. Die Zitierbefehle werden in Abschnitt 2.2 erläutert.

### 2.2 Zitierbefehle

#### 2.2.1 Direkte Zitate

Beim Direktzitat ist es meist am einfachsten den Befehl `\blockquote` zu verwenden. In *vwa.cls* ist außerdem die Abkürzung `\zit` definiert. Die Seitenzahl kann optional in eckigen Klammern vor dem *Key* angegeben werden. Es folgt ein Beispiel wie dieses Zitat erzeugt wird:

Kürzere Zitate sind in den Fließtext zu integrieren, längere Zitate (ab 3 Zeilen) werden im Schriftbild abgehoben, zumeist durch einzeiligen Zeilenabstand und eventuell durch Einrücken oder kleinere Schrift.<sup>1</sup>

Im Quelltext:

```
\zit[1]{Zitieren}{Kürzere Zitate sind in den Fließtext zu integrieren,
längere Zitate (ab 3 Zeilen) werden im Schriftbild abgehoben, zumeist
durch einzeiligen Zeilenabstand und eventuell durch Einrücken oder
kleinere Schrift.}
```

**Syntax von `\zit`:**

```
\zit{Key}{Zitattext}
\zit[Seite]{Key}{Zitattext}
```

---

<sup>1</sup>*Richtig Zitieren*. Juni 2015. URL: [http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod\\_data/content/263/02-VWA-Richtig-zitieren.pdf](http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod_data/content/263/02-VWA-Richtig-zitieren.pdf) (besucht am 9.3.2017), S. 1.



```
\zit[nachgestellter Text]{Key}{Zitattext}
\zit[vorgestellter Text][Seite]{Key}{Zitattext}
```

Dabei wählt L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X automatisch die Blockzitierweise, wenn das Zitat drei oder mehr Zeilen füllt. (Der Schwellenwert ist einstellbar.) Wenn im zitierten Text Anführungszeichen enthalten sind, muss dabei automatisch die ‚einfache‘ oder „doppelte“ Form gewählt werden. Deshalb sollte man in Zitaten die Anführungszeichen durch den Befehl `\enquote{}` erzeugt werden. (`\enq` ist eine Abkürzung in `vwa.cls`)

```
\zit{wiki:Lorem}[.]{\enq{Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur,
adipisci velit, \dots} ist ein Blindtext, der nichts bedeuten soll,
sondern als Platzhalter im Layout verwendet wird, um einen Eindruck
vom fertigen Dokument zu erhalten}
```

Erzeugt:

„Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur, adipisci velit, ...“ ist ein Blindtext, der nichts bedeuten soll, sondern als Platzhalter im Layout verwendet wird, um einen Eindruck vom fertigen Dokument zu erhalten.<sup>2</sup>

Möchte man erreichen, dass ein Zitat jedenfalls als Block gesetzt wird, auch wenn es kürzer ist als drei volle Zeilen, dann kann man `\dzit` anstelle von `\zit` verwenden.

## Auslassungen und Einfügungen

Wird in einem Zitat ein Wort eingefügt oder verändert, so kann man das mit `\textins` erkenntlich machen. Auslassungen kann man mit `\textelp` markieren. In `vwa.cls` sind auch die Abkürzungen `\elp` und `\ins` definiert. Natürlich sollte man damit sparsam umgehen; eine exzessive Veränderung des Texts wie im folgenden Beispiel ist wahrscheinlich selten gerechtfertigt.

```
\zit{wiki:Lorem}{\ins{Der Text} \enq{Lorem ipsum dolor sit
amet, consectetur, adipisci velit, \dots} ist ein Blindtext,
\elp{der} als Platzhalter \elp{} verwendet wird, \elp{}}
```

„[Der Text] ,Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur, adipisci velit, ...‘ ist ein Blindtext, [...] [der] als Platzhalter [...] verwendet wird, [...]“<sup>3</sup>

Mit der Option `rundeausschlussung` (siehe Abschnitt 1.3) kann erreicht werden, dass die Auslassungen in runden Klammern markiert werden.

## Hervorhebungen

Wenn im Text Hervorhebungen hinzugefügt werden, die nicht aus dem Originaltext stammen, muss der Hinweis *Hervorh. durch d. Verf.* hinzugefügt werden. Das kann

---

<sup>2</sup>WIKIPEDIA-AUTOREN. *Lorem ipsum*. In: *Wikipedia. Die freie Enzyklopädie*. San Francisco: Wikimedia Foundation, 22. Feb. 2017. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title>Lorem\\_ipsum&oldid=162901153](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title>Lorem_ipsum&oldid=162901153) (besucht am 23.2.2017).

<sup>3</sup>Ebd.

mit `\HdV` nach der Seitennummer geschehen. „Als Pythagoras ausrief ‚Alles ist Zahl‘, meinte er *nur ganze Zahlen und Brüche*.“<sup>4</sup> Dieses Zitat wird durch folgenden Quelltext erzeugt:

```
\zit[\pno75\HdV]{Singh}[.]{Als Pythagoras ausrief \enq{Alles ist  
Zahl}, meinte er \emph{nur ganze Zahlen und Brüche}}
```

Möchte man bei einer Hervorhebung direkt im Zitat darauf hinweisen, welche durch den Verfasser erfolgt und welche im Original zu finden ist, kann man die Makros `\iHdV` und `\iHi0` verwenden. „Als Pythagoras ausrief ‚Alles ist Zahl‘, meinte er *nur ganze Zahlen und Brüche*. [Hervorh. durch d. Verf.]“<sup>5</sup>

```
\zit[75]{Singh}{Als Pythagoras ausrief \enq{Alles ist  
Zahl}, meinte er \emph{nur ganze Zahlen und Brüche.} \iHdV}
```

## Zeilenumbrüche

In lyrischen Texten muss der Zeilenumbruch im Zitat an bestimmten Stellen stehen. So einen Zeilenumbruch fügt man am besten mit `\lf` (linefeed) ein.<sup>6</sup> Je nachdem, ob der Text als Block gesetzt wird oder in der Zeile, wird `\lf` als Zeilenumbruch oder / gesetzt.

„Was glänzt ist für den Augenblick geboren, / das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.“<sup>7</sup>

```
\zit[5]{faust1}{Was glänzt ist für den Augenblick geboren, \lf  
das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.}
```

Bei einem längeren Zitat:

Ach! was in tiefer Brust uns da entsprungen,  
Was sich die Lippe schüchtern vorgelallt,  
Mißraten jetzt und jetzt vielleicht gelungen,  
Verschlingt des wilden Augenblicks Gewalt.  
Oft, wenn es erst durch Jahre durchgedrungen,  
Erscheint es in vollendeter Gestalt.  
Was glänzt, ist für den Augenblick geboren,  
Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.<sup>8</sup>

```
\zit[5]{faust1}{Ach! was in tiefer Brust uns da entsprungen, \lf  
Was sich die Lippe schüchtern vorgelallt, \lf
```

---

<sup>4</sup>SINGH, Simon. *Fermats letzter Satz. Die abenteuerliche Geschichte eines mathematischen Rätsels*. Aus dem Englischen übers. von Fritz, Klaus. Mit einem Vorw. von Lynch, John. München und Wien: Carl Hanser Verlag, 1998. 363 S. ISBN: 3-446-19313-8, S. 75, Hervorh. durch d. Verf.

<sup>5</sup>Ebd., S. 75.

<sup>6</sup>`\lf` ist in `vwa.cls` definiert.

<sup>7</sup>GOETHE, Johann Wolfgang. *Faust. Der Tragödie Erster Teil*. Hrsg. von Hellberg, Wolf Dieter. Stuttgart: Reclam XL, 2014, S. 5.

<sup>8</sup>Ebd.

```

Mißraten jetzt und jetzt vielleicht gelungen, \lf
Verschlingt des wilden Augenblicks Gewalt. \lf
Oft, wenn es erst durch Jahre durchgedrungen, \lf
Erscheint es in vollendeter Gestalt.\lf
Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, \lf
Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.}

```

### 2.2.2 Sekundärzitate

Wird ein direktes Zitat nicht der Originalquelle entnommen, sondern aus Sekundärliteratur zitiert, so muss man darauf hinweisen. Dazu ist in der Schriftstücksklasse `vwa` das Kommando `\quotecite` enthalten, das leider noch nicht in den Standardstilen von `biblatex` enthalten ist.

**Syntax für Sekundärzitate:**

```

\quotecite{PrimärKey}{SekundärKey}
\quotecite[original Seite]{PrimärKey}[Zitatseite]{SekundärKey}
\quotecite(vgl.)()[original Seite]{PrimärKey}[Zitatseite]
    {SekundärKey}
\zitnach{PrimärKey}{SekundärKey}{Zitierter Text}
\zitnach{PrimärKey}{SekundärKey}[.]{Zitierter Text}

```

### 2.2.3 Indirekte Zitate

Bei indirekten Zitaten spielen Anführungszeichen keine Rolle. Spätestens am Absatzende erfolgt ein Hinweis auf die Quelle der Information.<sup>9</sup> Das lässt sich mit `\autocite[vgl.][Seite]{Key}` erreichen. Zur Bequemlichkeit definiert `vwa.cls` die Abkürzung `\vgl[Seite]{Key}`. Mehrere Quellen lassen sich mit `\vgl`s anführen.

### 2.2.4 Zitate in den Satz ein bauen

Manchmal wird ein Zitat im Text eingebaut, wie z. B. in der Form: LESSING<sup>10</sup> meint dazu: „Die meisten Zitate im Internet sind frei erfunden.“ Der Befehl dazu lautet:

```

\Textcite[3]{Lessing} meint dazu: \blockquote{Die meisten Zitate im
Internet sind frei erfunden.}

```

---

<sup>9</sup>Vgl. *Richtig Zitieren*, S. 2.

<sup>10</sup>LESSING, Gotthold Ephraim. *Gedichte*. Hrsg. von Holzinger, Michael. 3. Aufl. CreateSpace Independent Publishing Platform, 27. Feb. 2013. URL: [http://static.zeno.org/ebooks/Lessing,\\_Gotthold\\_Ephraim\\_-\\_Gedichte\\_-\\_Zeno.org\\_ISBN\\_9783843047753.epub](http://static.zeno.org/ebooks/Lessing,_Gotthold_Ephraim_-_Gedichte_-_Zeno.org_ISBN_9783843047753.epub) (besucht am 2. 4. 2017), S. 3.

## 2.2.5 Postnote

Jeder Zitat-Befehl erlaubt sog. Prenote- und Postnote-Angaben. Meist verwendet man Postnote für die Seitennummer. Z. B. `\vgl[3]{Scherz}`. Die Postnote wird also einfach in eckigen Klammern vor `{Key}` geschrieben. Im einfachsten Fall ist es eine Zahl; diese wird dann als Seitennummer interpretiert.<sup>11</sup> Es kann aber auch anderer Text in der Postnote stehen, z. B. `\vgl[am Buchdeckel]{Scherz}`.<sup>12</sup>

### Seitenbereiche

Weitere Beispiele für Angaben, die als Seitenzahlen interpretiert werden sind:

```
\vgl[3--5]{Scherz}
\vgl[xii]{Scherz}
\vgl[5, 8]{Scherz}
\vgl[10 \& 12]{Scherz}
\vgl[3--7; 12, 27]{Scherz}
```

1314151617

### Seite oder Seiten, wo sie nicht automatisch gesetzt werden

Mit den Befehlen `\pno` (für eine Seite) und `\ppno` (für mehrere Seiten) kann man händisch den Hinweis „S.“ hinzufügen. Beispiele:

```
\vgl[\ppno~3--15, insb\ \pno~8]{Scherz}
\vgl[im Ergänzungsband, \pno~119]{Scherz}
```

1819

### Zahlen, die keine Seitennummern sind

Mit `\nopp` vor der Zahl kann die Interpretation als Seitennummer explizit verhindert werden.

---

<sup>11</sup>Vgl. FEYNMAN, Richard P. *Sie belieben wohl zu scherzen, Mr. Feynman! Abenteuer eines neugierigen Physikers*. 16. Aufl. Piper, 1996, S. 3.

<sup>12</sup>Vgl. ebd., am Buchdeckel.

<sup>13</sup>Vgl. ebd., S. 3–5.

<sup>14</sup>Vgl. ebd., S. xii.

<sup>15</sup>Vgl. ebd., S. 5, 8.

<sup>16</sup>Vgl. ebd., S. 10 & 12.

<sup>17</sup>Vgl. ebd., S. 3–7; 12, 27.

<sup>18</sup>Vgl. ebd., S. 3–15, insb. S. 8.

<sup>19</sup>Vgl. ebd., im Ergänzungsband, S. 119.

## sequens – f. und ff.

Wenn man aufeinanderfolgende Seiten zitiert, kann man mit einem f. oder ff. nach der Seitenzahl darauf hinweisen. Das erreicht man durch die Makros `\psq` und `\psqq`.

```
\vgl[27\psq]{faust1}  
\vgl[5\psqq]{faust1}
```

2021

## Zeitindex

Bei nicht-textlichen Medien (z. B. Video, Audio) wird mitunter statt einer Seitennummer ein Zeitindex angeführt. Das ist ebenso als Postnote möglich.

```
\vgl[27:18--31:41]{DNA6}
```

22

## 2.2.6 Zitat und Literaturverzeichnis – Das Eine ohne das Andere

Normalerweise führt jede Zitierung im Text automatisch dazu, dass die entsprechende Quelle im Literaturverzeichnis angeführt wird.

### `\nocite`

Um eine Quelle zum Literaturverzeichnis hinzuzufügen, ohne dass gleichzeitig eine Quellenangabe im Text erscheint, kann man den Befehl `\nocite{Key}` nützen.

Der Befehl ist auch nützlich, wenn der Zitierbefehl in einer Bildbeschreibung im Abbildungsverzeichnis steht, da `biber` das Zitat dort nicht findet.

### `skipbib`

Manche Quellen möchte man nicht im Literaturverzeichnis auflisten, weil sie nur im Text direkt mit `\fullcite` eingebunden werden. Das trifft zum Beispiel auf Bildquellen zu. Man kann das mit dem Zusatz `options = {skipbib}` in der Quelldatenbank erreichen.

---

<sup>20</sup>Vgl. GOETHE, *Faust*, S. 27 f.

<sup>21</sup>Vgl. ebd., S. 5 ff.

<sup>22</sup>Vgl. MULLER, Derek. *6-Letter DNA!* Video aus der Reihe *Sciencium*. 1. März 2017. URL: <https://youtu.be/Xp9HEp4cYzM> (besucht am 8.3.2017), 27:18–31:41.

## 2.3 Die Quelldatenbank

Jede Quelle benötigt einen Eintrag in der Quelldatenbank (z. B. `quellen.bib`). Natürlich genügt *ein* Eintrag, gleich wie oft die Quelle zitiert wird. Im Hauptquelltext wird dann mit `\addbibresource` auf diese Quelldatenbank verwiesen. (Es können also auch mehrere `.bib`-Dateien verwendet werden.)

### 2.3.1 Eintragstypen

#### @Book

Es folgt ein Beispiel für eine Buchquelle. Dabei ist `Singh` der `Key`. Die Angabe von Autor, Titel und Datum der Veröffentlichung ist Pflicht; andere Informationen können nötigenfalls ausgelassen werden.

```
@Book{Singh,
  author = {Simon Singh},
  title = {Fermats letzter Satz},
  subtitle = {Die abenteuerliche Geschichte eines mathematischen
    Rätsels},
  date = {1998},
  location = {München and Wien},
  publisher = {Carl Hanser Verlag},
  foreword = {John Lynch},
  isbn = {3-446-19313-8},
  pagetotal = {363},
  origtitle = {{F}ermat's Last Theorem},
  origdate = {1997},
  origlanguage = {english},
  origlocation = {London},
  origpublisher = {Fourth Estate},
  translator = {Klaus Fritzt},
}
```

Im Literaturverzeichnis erscheint dann der Text:

SINGH, Simon. *Fermats letzter Satz. Die abenteuerliche Geschichte eines mathematischen Rätsels*. Aus dem Englischen übers. von Fritzt, Klaus. Mit einem Vorw. von Lynch, John. München und Wien: Carl Hanser Verlag, 1998. 363 S. ISBN: 3-446-19313-8

#### @Article

Bei Artikeln in Fachzeitschriften gibt man genau an, um welche Ausgabe der Zeitschrift es sich handelt und auf welchen Seiten der Artikel zu finden ist. Die Namen mehrerer Autoren werden durch `and` getrennt.

```
@Article{Frischknecht,
  author = {Peter M. Frischknecht and Jindra Ulmer-Dufek
    and Thomas W. Baumann},
  title = {Purine alkaloid formation in buds and developing
    leaflets of Coffea arabica: Expression of an optimal defence
    strategy?},
  journal = {Phytochemistry},
  volume = {25},
  number = {3},
  pages = {613--616},
  year = {1986},
  doi = {10.1016/0031-9422(86)88009-8},
}
```

Im Literaturverzeichnis erscheint dann der Text:

FRISCHKNECHT, Peter M. u. a. „Purine alkaloid formation in buds and developing leaflets of Coffea arabica: Expression of an optimal defence strategy?“ In: *Phytochemistry* 25.3 (1986), S. 613–616. DOI: 10.1016/0031-9422(86)88009-8

## @Online

Internetquellen können mit dem Eintragstyp @Online eingegeben werden. Das Veröffentlichungsdatum wird mit **date** angegeben, das Datum des Abrufs wird mit **urldate** angegeben.

```
@OnLine{Vorwort,
  author = {Huberta Weigl},
  title = {Vorwort},
  url = {http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod_data/content/1315/02-VWA-Vorwort},
  urldate = {2017-02-03},
}
```

WEIGL, Huberta. *Vorwort*. URL: [http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod\\_data/content/1315/02-VWA-Vorwort.pdf](http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod_data/content/1315/02-VWA-Vorwort.pdf) (besucht am 3.2.2017)

## entrysubtype

Wenn ein anderer Eintragstyp besser passt, kann mit dem Zusatz **entrysubtype = {online}** darauf hingewiesen werden, dass es sich um eine Internet-Quelle handelt.

## @InReference

Bei Artikeln die Teil einer größeren WWW-Plattform sind, ist manchmal @InReference sinnvoll.

```

@InReference{wiki:lambda,
  author = {{Wikipedia-Autoren}},
  shortauthor = {Wikipedia},
  booktitle = {Wikipedia},
  booksubtitle = {Die freie Enzyklopädie},
  publisher = {Wikimedia Foundation},
  location = {San Francisco},
  sortyear = {2001/open},
  entrysubtype = {online},
  title = {Lambda-Kalkül},
  date = {2015-09-18},
  url = {https://de.wikipedia.org/w/[...]&oldid=146182501},
  urldate = {2016-03-15}
}

```

WIKIPEDIA-AUTOREN. *Lambda-Kalkül*. In: *Wikipedia. Die freie Enzyklopädie*. San Francisco: Wikimedia Foundation, 18. Sep. 2015. URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lambda-Kalk%C3%BCl&oldid=146182501> (besucht am 15.3.2016)

## Interviews

Interviews könnte man z. B. so eintragen:

```

@Misc{Perte,
  author = {Ex Perte},
  entrysubtype = {interview},
  note = {persönliches Gespräch mit dem Verfasser, Transkript in
  \vref{InterviewMitExPerte}},
  date = {2017-07-25},
}

```

Dabei wird der Eintragsuntertyp `interview` verwendet um den Eintrag im Literaturverzeichnis auszusortieren. Man benötigt also auch den entsprechenden Filter in `literatur.tex`.

Mit `\vref{InterviewMitExPerte}` wird auf den Ort des Transkripts verwiesen. Dort muss man natürlich auch `\label{InterviewMitExPerte}` anbringen, damit der Hinweis funktioniert.

## 2.3.2 Namen

Namen werden in Attributen wie z. B. `author`, `editor` (das ist der Herausgeber), `translator` verwendet.

### Namensteile

Dabei werden normalerweise die Vornamen vor den Titel und den Nachnamen gesetzt.



```
author = {Johann Wolfgang von Goethe},
```

wird also so interpretiert, dass „Johann Wolfgang“ die Vornamen sind, „von“ wird als Titel erkannt und vor dem Nachnamen angeführt, „Goethe“ wird als Nachname erkannt.

Bei Personen, die mehrere Nachnamen haben, kann man sich so behelfen:

```
author = {Horatius Flaccus, Quintus},
```

so wird „Horatius Flaccus“ als Nachname verwendet. Im Zweifelsfall, wenn Teile des Namens nicht richtig erkannt werden, kann man sich also immer durch die Form

```
author = {Nachname, Vorname},
```

behelfen.

## Mehrere Personen

Mehrere Personen werden grundsätzlich durch **and** getrennt.

```
author = {Albert Einstein and Boris Podolsky and Nathan Rosen},
```

## 2.4 biber aufrufen

`bibtex` verwendet zur Sortierung des Literaturverzeichnisses das externe Programm `biber`. Man sollte daher vor dem Ausdruck noch einmal `biber` und  $\LaTeX$  aufrufen, um sicher zu gehen, dass das Literaturverzeichnis am neuesten Stand ist. Wer Eclipse mit TeXlipse verwendet kann das über die Menüpunkte „Latex/Run BibTeX on next build“ und „Latex/Force build“ erreichen.

## 3 Bilder

### 3.1 `\includegraphics`

Ein Bild kann man einfach mit `\includegraphics` einfügen.



```
\begin{center}  
  \includegraphics[height=4cm]{Gainsborough}  
\end{center}
```

Die Optionen zum Befehl `\includegraphics` werden in der Beschreibung zum Paket `graphicx` erklärt.

### 3.2 `\captionof`

Mit `\captionof{figure}{Text}` kann man eine Abbildungsbeschriftung hinzufügen. Eine Abbinungsnummer wird automatisch zugewiesen. Die Abbildung wird dann auch automatisch mit dem Text der Abbildungsbeschriftung im Abbildungsverzeichnis angeführt. Mit `\captionof{figure}[Text im Verzeichnis]{Text}` lässt sich ein abweichender Text für das Abbildungsverzeichnis anführen.



Abbildung 3.1: Ein Bild, dass an einer festen Position eingefügt wurde.

```

\begin{center}
  \includegraphics[height=4cm]{Gainsborough}
  \captionof{figure}
    [Bild an einer festen Position. Bildquelle:
    \fullcite{gainsborough}.]
    {Ein Bild, dass an einer festen Position eingefügt
    wurde.}
\end{center}
\nocite{gainsborough}

```

Dieses Beispiel zeigt wie man eine Quellenangabe einfügen kann: der Teil in den eckigen Klammern erscheint im Abbildungsverzeichnis. Da das Abbildungsverzeichnis nicht so wie der normale Text von `biber` verarbeitet wird, muss man sich mit `\nocite` behelfen.

### 3.3 captionofbeside-Umgebung

Die `vwa.cls` zugrundeliegende Schriftstück-Klasse `scrreprt` bietet auch die Umgebung `captionofbeside`.

```

\noindent
\begin{captionofbeside}{figure}
  [Bild mit \texttt{captionofbeside}. Bildquelle:
  \fullcite{gainsborough}]
  {Bild mit \texttt{captionofbeside}.}
  \includegraphics[width=0.4\textwidth]{Gainsborough.jpg}
\end{captionofbeside}
\nocite{gainsborough}

```



Abbildung 3.2: Bild mit `captionofbeside`.

### 3.4 figure-Umgebung

Wenn man möchte, dass das Bild automatisch an einer Stelle positioniert wird, die sich gut ins Seitenlayout einfügt, verwendet man die `figure`-Umgebung. Allerdings ist beim Setzen von Fußnoten Vorsicht geboten, weil diese eventuell nicht auf derselben Seite stehen, wie das Bild, welches ja beweglich ist.

```
\begin{figure} \centering
\includegraphics[height=0.2\textheight]{Gainsborough}
\caption[Ein Bild, dass in einer \texttt{figure}-Umgebung eingefügt
wurde. Bildquelle: \fullcite{gainsborough}]
{Ein Bild, dass in einer \texttt{figure}-Umgebung eingefügt wurde.}
\end{figure}
\nocite{gainsborough}
```



Abbildung 3.3: Ein Bild, dass in einer `figure`-Umgebung eingefügt wurde.

Die `figure`-Umgebung lässt sich auch mit `captionbeside` kombinieren:

```
\begin{figure}
\begin{captionbeside}
[Bild mit \texttt{figure} und \texttt{captionbeside}.
Bildquelle: \fullcite{gainsborough}.]
{Bild mit \texttt{figure} und \texttt{captionbeside}.}
\includegraphics[width=0.4\textwidth]{Gainsborough.jpg}
\end{captionbeside}
\end{figure}
\nocite{gainsborough}
```

### 3.5 Tabellen

Das gleiche was für Abbildungen gesagt wurde gilt analog für Tabellen. Bloß lautet hier das Schlüsselwort für die Gleitumgebungen nicht `figure` sondern `table`. Eine Tabelle kann zum Beispiel mit der `tabular`-Umgebung erzeugt werden.



Abbildung 3.4: Bild mit `figure` und `captionbeside`.  
Mit `figure`-Umgebung und `captionbeside`.

Abc	Xyz
123	456

Tabelle 3.1: Eine einfache Tabelle.

### Zum Beispiel:

```
\begin{table} \centering
  \begin{tabular}{ll}
    \hline
    Abc & Xyz \\
    123 & 456 \\
    \hline
  \end{tabular}
  \caption{Eine einfache Tabelle.}
\end{table}
```

## 4 Querverweise, Nummerierungen, et c.

### 4.1 Seitennummerierung

Häufig werden die Seitennummern bis zum Inhaltsverzeichnis anders behandelt als die Seitennummern nach dem Inhaltsverzeichnis. Dies kann man dadurch erreichen, dass man am Beginn des Textwerks (also gleich nach `\begin{document}`) den Befehl `\frontmatter` einfügt. Nach dem Inhaltsverzeichnis wird mit dem Befehl `\mainmatter` auf normale Seitenzahlen umgestellt.

Wenn die Option `bookstyle` (siehe Unterabschnitt 1.4.1 auf Seite 5) gewählt wurde, sind die Seitennummern der frontmatter römische Zahlen. Wird `bookstyle` nicht gewählt, so werden von der Titelseite beginnend alle Seiten arabisch durchnummeriert, bloß werden sie in der frontmatter nicht angezeigt.

Wenn `bookstyle` gewählt wird, kann mit `\backmatter` die Nummerierung danach folgenden Kapiteln ausgeschaltet werden, `\backmatter` würde man also z.B. vor einem Stichwortverzeichnis setzen, aber nicht vor dem Anhang.

### 4.2 Automatische Listen

Inhaltsverzeichnis `\tableofcontents`, Abbildungsverzeichnis `\listoffigures` und Tabellenverzeichnis `\listoftables` werden automatisch erstellt und enthalten automatisch Seitennummern. Dabei ist nur zu beachten, dass immer die Seitennummern vom letzten Durchlauf von L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X verwendet werden. Es ist also ratsam, **vor dem Ausdrucken noch zweimal zu kompilieren**. („force build“ in Eclipse.)

### 4.3 Verweise

An manchen Stellen möchte man auch im Text auf eine bestimmte Abbildung, ein Kapitel oder eine Formel verweisen. Dies kann man mit `\ref` (z.B. `\ref{quer}`: Kapitel 4) oder `\pageref` (z.B. `\pageref{quer}`: 22) tun. Dazu muss man den Schlüssel mit `\label` definieren. Siehe z.B.:

```
\chapter{Querverweise}\label{quer}
```

oder

```

\begin{figure}
  \begin{captionbeside}
    [Bild mit \texttt{figure} und \texttt{captionbeside}.
     Bildquelle: \fullcite{gainsborough}.]
    {Bild mit \texttt{figure} und \texttt{captionbeside}.}
    \includegraphics[width=0.4\textwidth]{Gainsborough.jpg}
  \end{captionbeside}\label{conversation}
\end{figure}
\nocite{gainsborough}

```

Außerdem gibt es die erweiterten Kommandos `\autopageref` und `\vref`. Zum Beispiel `\autopageref{conversation}`: Seite 21 und `\vref{conversation}`: Abbildung 3.4 auf Seite 21. `\vref` fügt automatisch den Zusatz „auf der vorherigen Seite“, „auf der nächsten Seite“ oder die Seitennummer ein.

## 4.4 Fußnoten

Fußnoten können unabhängig vom Zitierstil mit dem Befehl `\footnote` eingefügt werden.<sup>1</sup>

```
\footnote{Ein Beispiel für eine Fußnote}.
```

---

<sup>1</sup>Ein Beispiel für eine Fußnote

## 5 Empfohlene Pakete

Im Folgenden werden einige LaTeX-Pakete, die in TeX-Live enthalten sind, vorgestellt. Es gibt natürlich viel mehr Pakete, die für den einen oder anderen nützlich sein könnten. Bei Interesse bleibt es einem dann nicht erspart, auch die Dokumentation des Pakets zu lesen.

### 5.1 eurosym

€

```
\usepackage[official]{eurosym}
```

### 5.2 mhchem

Wer chemische Formeln (Summenformeln) oder auch nur Elementsymbole verwendet, wird mit diesem Paket seine Freude haben.

```
\usepackage[version=4]{mhchem}
```

Damit kann man chemische Formeln sehr einfach setzen: `\ce{H3PO4}` ergibt  $\text{H}_3\text{PO}_4$ , `\ce{^{14}C}` ergibt  $^{14}\text{C}$ . (Beachte, dass Elementsymbole nicht kursiv sein sollen, wie es bei `$\text{H}_3\text{PO}_4$` passieren würde.)

### 5.3 siunitx

Mit diesem Paket kann man Zahlenwerte und physikalische Einheiten korrekt setzen.

```
\usepackage[output-decimal-marker={,}]{siunitx}
```

Beispiele:

<code>\num{123456789.123}</code>	123 456 789,123
<code>\num{1.3e-2}</code>	$1,3 \times 10^{-2}$
<code>\si{\meter\per\second\squared}</code>	$\text{m s}^{-2}$
<code>\SI{1.6e-19}{\ampere\second}</code>	$1,6 \times 10^{-19} \text{ A s}$

Besonders auch, wenn man Tabellen mit Zahlen schreibt, ist `siunitx` mit dem Spalten-typ `S` eine große Hilfe. (In diesem Beispiel kombiniert mit `booktabs`, vgl. Abschnitt 5.4)



```

\begin{tabular}{cS}
\toprule
Ton & \\
{Frequenz in \si{\hertz}} & \\
\midrule
c' & 261.63 \\
d' & 293.66 \\
e' & 329.63 \\
f' & 349.23 \\
g' & 392.00 \\
a' & 440 \\
h' & 439.88 \\
c'' & 523.25 \\
\bottomrule
\end{tabular}

```

Ton	Frequenz in Hz
c'	261,63
d'	293,66
e'	329,63
f'	349,23
g'	392,00
a'	440
h'	439,88
c''	523,25

## 5.4 booktabs

Mit dem Paket `booktabs` kann man klassische Tabellen schöner gestalten.

```
\usepackage{booktabs}
```

Ohne `booktabs`, mit `\hline`:

Text	Zahl
Haus	1
Baum	2
Wolke	3

Mit `booktabs`, mit `\toprule`,  
`\midrule` und `\bottomrule`:

Text	Zahl
Haus	1
Baum	2
Wolke	3

## 5.5 enumitem

Wem die in  $\text{\LaTeX}$  vordefinierten Aufzählungsumgebungen (`enumerate`, `itemize` und `description`) nicht genügen, der wird vielleicht mit dem Paket `enumitem` Freude haben.

## 6 FAQ

### Was ist dieses ebd. und wie kann ich es ausschalten?

Ebd. steht für ebenda. Es wird bei der Zitierweise mit Fußnoten verwendet, wenn mehrere aufeinanderfolgende Zitate dieselbe Quelle haben. Man kann es mit der Option `ibidem=false` ausschalten. Siehe auch Abschnitt 1.3 auf Seite 4.

### Mein Betreuer will, dass die Internetadressen diesselbe Schrift haben, wie der Rest.

`\urlstyle{same}` in der Präambel löst das Problem.

### Mein Betreuer mag keine Blockzitate.

`\renewcommand{\zit}{\textquote}` in die Präambel.

### Wie oft darf man Wikipedia zitieren?

Frag deinen VWA-Betreuer!

### Ich will dass das Vorwort im Inhaltsverzeichnis steht, aber es soll keine Kapitelnummer haben!

	mit Nummer	ohne Nummer
im Verzeichnis	<code>\chapter</code>	<code>\addchap</code>
nicht im Verzeichnis		<code>\chapter*</code>

### Ich möchte auch Unterunterunterkapitel im Inhaltsverzeichnis haben

`\setcounter{tocdepth}{4}`

### Ich möchte, dass auch Unterunterunterkapitel (`\subsubsection`) nummeriert werden. z. B. 2.3.1.4

`\setcounter{secnumdepth}{4}`

### Wie macht man ein Glossar?

So:

```
\addchap{Glossar}
\begin{description}
  \item[Begriff1] Definition
  \item[Begriff2] Definition
\end{description}
```

# Änderungen

- 2018-01-21** • Beispiel für ein Interview hinzugefügt.
- Verbesserungen beim Umgang mit Interviews in Unterabschnitt 2.3.1 auf Seite 16.
- 2018-01-18** • vermeide Zeilenumbruch zwischen Doppelpunkt und der Seitennummer.
- 2018-01-17** • Befehle `\frontmatter`, `\mainmatter`, `\backmatter` von KOMA-Script übernommen.
- Option `bookstyle` für römische Seitennummern.
  - Option `widowlines`.
  - Neues Titelseiten-Layout `vwaDLS2018.def`
- 2017-12-20** • Neue Option `ibidem`.
- 2017-12-19** • Repariere `italic correction`.
- 2017-12-18** • Repariere `italicquotes` im Zusammenspiel mit `italicblockquotes`.
- 2017-11-28** • Füge Kapitel „Empfohlene Pakete“ in die Dokumentation ein.
- 2017-11-27** • Setze für Floats als Voreinstellung `[htp]` um zu verhindern, dass Floats unterhalb der Fußnoten erscheinen.
- 2017-10-10** • Verhindere fehlerhaften Erstzeileneinzug im Zitat nach einer Überschrift.
- 2017-09-20** • Neue Optionen:
- `smallblockquotes`
  - `singespacedblockquotes`
  - Wenn kein Zitierstil gewählt ist, wähle klassisch.
  - Schalte die Warnmeldung wegen `nametitledelim`-Änderung aus.

# Literaturverzeichnis

## Print-Quellen

- FEYNMAN, Richard P. *Sie belieben wohl zu scherzen, Mr. Feynman! Abenteuer eines neugierigen Physikers*. 16. Aufl. Piper, 1996.
- FRISCHKNECHT, Peter M.; ULMER-DUFEK, Jindra; BAUMANN, Thomas W. „Purine alkaloid formation in buds and developing leaflets of *Coffea arabica*: Expression of an optimal defence strategy?“ In: *Phytochemistry* 25.3 (1986), S. 613–616. DOI: 10.1016/0031-9422(86)88009-8.
- GOETHE, Johann Wolfgang. *Faust. Der Tragödie Erster Teil*. Hrsg. von Hellberg, Wolf Dieter. Stuttgart: Reclam XL, 2014.
- LESSING, Gotthold Ephraim. *Gedichte*. Hrsg. von Holzinger, Michael. 3. Aufl. CreateSpace Independent Publishing Platform, 27. Feb. 2013. URL: [http://static.zeno.org/ebooks/Lessing,\\_Gotthold\\_Ephraim\\_-\\_Gedichte\\_-\\_Zeno.org\\_ISBN\\_9783843047753.epub](http://static.zeno.org/ebooks/Lessing,_Gotthold_Ephraim_-_Gedichte_-_Zeno.org_ISBN_9783843047753.epub) (besucht am 2.4.2017).
- SINGH, Simon. *Fermats letzter Satz. Die abenteuerliche Geschichte eines mathematischen Rätsels*. Aus dem Englischen übers. von Fritz, Klaus. Mit einem Vorw. von Lynch, John. München und Wien: Carl Hanser Verlag, 1998. 363 S. ISBN: 3-446-19313-8.

## Internet-Quellen

- MULLER, Derek. *6-Letter DNA!* Video aus der Reihe *Sciencium*. 1. März 2017. URL: <https://youtu.be/Xp9HEp4cYzM> (besucht am 8.3.2017).
- Richtig Zitieren*. Juni 2015. URL: [http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod\\_data/content/263/02-VWA-Richtig-zitieren.pdf](http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod_data/content/263/02-VWA-Richtig-zitieren.pdf) (besucht am 9.3.2017).
- WEIGL, Huberta. *Vorwort*. URL: [http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod\\_data/content/1315/02-VWA-Vorwort.pdf](http://www.ahs-vwa.at/pluginfile.php/31/mod_data/content/1315/02-VWA-Vorwort.pdf) (besucht am 3.2.2017).
- WIKIPEDIA-AUTOREN. *Lambda-Kalkül*. In: *Wikipedia. Die freie Enzyklopädie*. San Francisco: Wikimedia Foundation, 18. Sep. 2015. URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lambda-Kalk%C3%BCl&oldid=146182501> (besucht am 15.3.2016).
- *Lorem ipsum*. In: *Wikipedia. Die freie Enzyklopädie*. San Francisco: Wikimedia Foundation, 22. Feb. 2017. URL: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lorem\\_ipsum&oldid=162901153](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lorem_ipsum&oldid=162901153) (besucht am 23.2.2017).

# Abbildungsverzeichnis

- 3.1 Bild an einer festen Position. Bildquelle: Wikimedia Commons, Hrsg. *Conversation dans un parc*. 29. März 2016. URL: [https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation\\_dans\\_un\\_par%22,\\_Thomas\\_Gainsborough,\\_vers\\_1746-1747.\\_\(23355415533\)\\_%22.jpg&oldid=191597406](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation_dans_un_par%22,_Thomas_Gainsborough,_vers_1746-1747._(23355415533)_%22.jpg&oldid=191597406) (besucht am 13.6.2016). . . . . 18
- 3.2 Bild mit `captionofbeside`. Bildquelle: Wikimedia Commons, Hrsg. *Conversation dans un parc*. 29. März 2016. URL: [https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation\\_dans\\_un\\_par%22,\\_Thomas\\_Gainsborough,\\_vers\\_1746-1747.\\_\(23355415533\)\\_%22.jpg&oldid=191597406](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation_dans_un_par%22,_Thomas_Gainsborough,_vers_1746-1747._(23355415533)_%22.jpg&oldid=191597406) (besucht am 13.6.2016). . . . . 19
- 3.3 Ein Bild, dass in einer `figure`-Umgebung eingefügt wurde. Bildquelle: Wikimedia Commons, Hrsg. *Conversation dans un parc*. 29. März 2016. URL: [https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation\\_dans\\_un\\_par%22,\\_Thomas\\_Gainsborough,\\_vers\\_1746-1747.\\_\(23355415533\)\\_%22.jpg&oldid=191597406](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation_dans_un_par%22,_Thomas_Gainsborough,_vers_1746-1747._(23355415533)_%22.jpg&oldid=191597406) (besucht am 13.6.2016). . . . . 20
- 3.4 Bild mit `figure` und `captionbeside`. Bildquelle: Wikimedia Commons, Hrsg. *Conversation dans un parc*. 29. März 2016. URL: [https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation\\_dans\\_un\\_par%22,\\_Thomas\\_Gainsborough,\\_vers\\_1746-1747.\\_\(23355415533\)\\_%22.jpg&oldid=191597406](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:%22Conversation_dans_un_par%22,_Thomas_Gainsborough,_vers_1746-1747._(23355415533)_%22.jpg&oldid=191597406) (besucht am 13.6.2016). . . . . 21

# Tabellenverzeichnis

- 3.1 Eine einfache Tabelle. . . . . 21